



Geschlecht und Behinderung

Heterogenität als Thema erziehungswissenschaftlicher Lehre

REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Ulrike Schildmann
Technische Universität Dortmund

Dynamiken zwischen Geschlecht und
Behinderung – eine intersektionale Perspektive

Monika Pelkmann & Reinhild Velthaus-Clarke
Netzwerk für Frauen und Mädchen mit Behinderung/
chronischer Erkrankung NRW

Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen mit
Behinderung / chronischer Erkrankung

IMPULSE FÜR DEN WORKSHOP

Inklusive Bildung

- Lehramt in der Zukunft
- Wie lehren wir das Thema authentisch?
- Eigene Normalität in Frage stellen
- Engere Verbindung allg. und Sonderpädagogik

Wenn Behinderung untersucht wird, dann selten im
Zusammenhang mit Geschlecht, sondern eher
mit anderen Strukturdimensionen oder Hetero-
genitätskategorien

Berufsperspektiven für Menschen mit Behin-
derung

- Fokus auf die Integration von Frauen mit
Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt

Empowerment-Ansatz

- Ressourcenorientierter Ansatz
- Perspektivwechsel von Einschränkungen
auf Potenzial

BAUSTEINE

TO GO

Vorstellung des Posters durch

Kathi Wachnowski, M. Ed.
Institut für Erziehungswissenschaft

Fon: 0234 / 32 - 11992
Mail: kathi.wachnowski@ruhr-uni-bochum.de

UNTERSTÜTZT VON

